



Inhalt:

- 91 Kreisausschusssitzung am 18.05.2015
- 92 Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- 93 Verfahren zur Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Produktionsabwasser sowie von Abschlammwasser aus dem Kühlkreislauf in die Donau bei Fluss-km. 2453,3;
Antragsteller: Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH, Eessostraße 1, 85092 Kösching
- 94 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2015; Wasserwerk: Titting (Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung)
- 95 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2015; Wasserwerk: Nennsingen (Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung)
- 96 Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Zweckverbandes Interpark (Zweckverband Interpark, Dieselstr. 2, 85098 Großmehring)
- 97 Aufgebot von Sparkassenbüchern und sonstigen Sparurkunden (Sparkasse Ingolstadt)

Bekanntmachungen des Landratsamtes

91 Kreisausschusssitzung am 18.05.2015

Am Montag, 18. Mai 2015, 14.00 Uhr, findet im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt, Zi.-Nr. 204, Residenzpl. 1, 85072 Eichstätt, eine Kreisausschusssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

I. Öffentlicher Teil

1. Jahresrechnung 2014 des Landkreises Eichstätt
2. Verschiedenes

Die Sitzung wird mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

92 Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Für die Lieferung und Einrichtung von Kopier- und Druck-Systemen
Ausschreibungskennung POM-LK Eichstaett-1

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde sowie Zuschlag erteilende Stelle, Anschrift zum Einsehen der Verdingungsunterlagen:
Landkreis Eichstätt
Residenzplatz 1
85072 Eichstätt
Telefon: 08421 70-232
Telefax: 08421 70-222

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form der einzureichenden Angebote:
Die Angebote sind schriftlich und in Papierform einzureichen.
Für ALLE einzureichenden Dokumente (siehe Checkliste im Leistungsverzeichnis) ist weißes Papier zu verwenden.
Die Angebote dürfen keinesfalls geheftet (Heftklammern, Büroklammern, etc.) sein.
- d) Art und Umfang, Aufteilung in Lose sowie Ort der Leistung:
LOS : 181 Stück Kopier-Systeme DIN A4 / A3
Landkreis Eichstätt und dessen Standorte (Rathaus, Schulen, Verwaltungsstellen usw.)
siehe auch Leistungsverzeichnis Anhang A - Standorte
- e) Nebenangebote:
Nebenangebote werden nicht zugelassen.
- f) Ausführungs- / Lieferfrist, Laufzeit (in Monaten) und Vertragsbeginn:
Roll-Out ab: Kalenderwoche 01.10.2015 - Amt / 01.11.2015 - Schulen bis Kalenderwoche 48 / 2015
Laufzeit: 60 Monate
Vertragsbeginn: 01.12.2015
- g) Anforderung der Unterlagen, Kostenbeitrag, Auskunft erteilende Stellen:

in Papierform:	Standort Schwabach (Nürnberg) Dr.-Kittler-Straße 9 91126 Schwabach Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen: 25,00 Euro inkl. Versand, durch Überweisung unter der Angabe der Ausschreibungskennung Die Kosten werden nicht zurück erstattet
In elektronischer Form:	officeoptimizer GmbH Standort Schwabach (Nürnberg) Dr.-Kittler-Straße 9 91126 Schwabach Telefon 09122 87322-55 Email: ausschreibung@officeoptimizer.de Download der Unterlagen nach Registrierung mit vollständigen Kontaktdaten Elektronische Exemplare kostenfrei zum Download
- h) Abgabeort der Angebotsunterlagen:
Landkreis Eichstätt
Zimmer 108
Residenzplatz 1
85072 Eichstätt
- i) Schlusstermin für die Anforderung der Verdingungsunterlagen:
bis: 03.06.2015 / 12:00 Uhr
- j) Angebotsabgabe:
bis spätestens: 11.06.2015 11:00 Uhr

- k) Höhe der Sicherheitsleistungen:
entfällt
- l) Zahlungsbedingungen:
Nach § 17 VOL/B und die Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen
- m) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:
ggf. geforderte Eignungsnachweise (siehe Leistungsverzeichnis)
- n) Zuschlags- und Bindefrist:
30.11.2015
- o) Besondere Hinweise:
keine
- p) Zuständige Behörde zur Nachprüfung:
Vergabekammer Südbayern
Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
80538 München

Landratsamt Eichstätt
gez. Anton Knapp, Landrat

93 Verfahren zur Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Produktionsabwasser sowie von Abschlammwasser aus dem Kühlkreislauf in die Donau bei Fluss-km. 2453,3; Antragsteller: Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH, Eessostraße 1, 85092 Kösching

Die Firma Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH, Eessostraße 1, 85092 Kösching, beantragt die Einleitung der in einer physikalischen und biologischen, betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage mit Nachbelüftungsbecken behandelten Produktions- und Niederschlagswässer, der neutralisierten Abwässer aus der Ionentauscheranlage sowie der Abschlammwässer aus dem Kühlkreislauf bzw. der EDR-Anlage in die Donau bei Fluss-km. 2453,3.

Für das Prozessabwasser am Ablauf des Nachbelüftungsbeckens hat die Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH die Grenzwerte entsprechend Anhang 45 AbwV sowie einen Maximalabfluss von 62 m³/h bzw. 1.320 m³/Tag beantragt.

Für das Abschlammwasser aus dem Kühlturm und der EDR-Anlage ist beantragt, den Wert für CSB auf 50 mg/l festzusetzen und im Übrigen die Grenzwerte des Anhangs 31 AbwV sowie einen Maximalabfluss von 50 m³/h bzw. 1.200 m³/Tag in den Bescheid aufzunehmen.

Der Maximalabfluss für das Neutralisationsabwasser ist in Höhe von 60 m³/h bzw. 600 m³/Tag beantragt.

Insgesamt soll dem Antrag zufolge zur Donau maximal eine Abwassermenge von 122 m³/h mit einem pH-Wert von 6,5 – 8,5 und einer Temperatur von 30 °C bzw. 33 °C von Juni bis August gestellt werden.

Die Einleitung findet in der beantragten Form im Wesentlichen bereits statt und ist mit wasserrechtlichem Bescheid bis zum 31.12.2015 befristet erlaubt.

Aufgrund dieser Befristung war der Neuantrag zu stellen.

Nachdem das Abwasser aus einer Anlage nach § 3 der 4. BImSchV stammt, ist das Erlaubnisverfahren gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2, 3 IZÜV nach den Vorgaben der IZÜV durchzuführen, die in § 4 Abs. 1 die Öffentlichkeitsbeteiligung am Verfahren nach den Vorschriften des § 10 Abs. 3, 4, 6 des BImSchG und der §§ 9, 10, 14 – 19 der 9. BImSchV regelt.

Das geplante Vorhaben wird hiermit gem. § 4 Abs. 1 IZÜV i.V.m. § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Antrag und Unterlagen liegen in der Zeit von **Montag, 18. Mai 2015 bis einschließlich Dienstag, 16. Juni 2015** beim Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt, Erdgeschoss, Zimmer-

Nr. 003 sowie bei der Gemeinde Großmehring, Marienplatz 7, 85098 Großmehring, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben sind **bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der oben genannten Auslegungsfrist** beim Landratsamt Eichstätt schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Die Einwendungsfrist **endet am Dienstag, den 30. Juni 2015 (24.00 Uhr)**.

Mit Ablauf dieser Frist werden alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Personen, die Einwände erhoben haben, können verlangen, dass deren Name und Anschrift vor der Bekanntgabe an den Antragsteller unkenntlich gemacht werden, sofern diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind, § 4 Abs. 1 IZÜV i.V.m. § 12 Abs. 2 Satz 3 der 9. BImSchV.

Die **Erörterung** der - rechtzeitig erhobenen - Einwendungen mit den Einwendungsführern, der Antragstellerin sowie den Sachverständigen wird am **Donnerstag, den 09. Juli 2015 um 10:00 Uhr** im Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, kleiner Sitzungssaal, 85072 Eichstätt durchgeführt. Die formgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben der Antragstellerin oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Der Erörterungstermin ist öffentlich.

Die Zustellung der Entscheidung über Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Eichstätt, 08.05.2015
Landratsamt Eichstätt
gez. O t t e , Regierungsrätin

Abkürzungsverzeichnis:

IZÜV = Industriekläranlagen- Zulassungs- und Überwachungsverordnung vom 02.05.2013

BImSchG = Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943)

4. BImSchV = Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756)

9. BImSchV = Verordnung über das Genehmigungsverfahren vom 29.05.1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert Verordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973)

Bekanntmachungen anderer Behörden

Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

94 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2015; Wasserwerk: Titting

Wasserversorger: Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung
Wasserwerk: Titting
Untersuchungsort: Ortsnetz 23.02.2015

	Einheit	Grenzwert	Titting
Arsen	mg/l	0,01	<0,001
Aluminium	mg/l	0,2	0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,02
Antimon	mg/l	0,005	0,002
Benz(a)pyren	µg/l	0,01	<0,0025
Benzol	µg/l	1	<0,2
Blei	mg/l	0,025	<0,001
Bor	mg/l	1	0,05

	Einheit	Grenzwert	Titting
Bromat	mg/l	0,01	<0,0025
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0002
Calcium	mg/l		100
Chlorid	mg/l	250	4,8
Chrom	mg/l	0,05	0,001
Cyanit gesamt	mg/l	0,05	<0,002
1,2 Dichlorethan	µg/l	3	<0,2
Eisen	mg/l	0,2	0,005
Fluorid	mg/l	1,5	0,16
Kalium	mg/l		2,2
Kupfer	mg/l	2	<0,005
Magnesium	mg/l		17
Mangan	mg/l	0,05	<0,001
Natrium	mg/l	200	2
Nickel	mg/l	0,02	<0,002
Nitrat	mg/l	50	1,1
Nitrit	mg/l	0,5	<0,05
PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	0,1	n.n
PBSM = Summe Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte	µg/l	0,5	n.n.
o-Phosphat	mg/l		0,05
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001
Sauerstoff	mg/l		9,51
Selen	mg/l	0,01	0,001
Sulfat	mg/l	240	16
Tetrachlorethen	µg/l	10	<0,2
THM = Summe Trihalogenmethane	µg/l	50	n.n.
Summe THM ber. als Chloroform	µg/l		n.n
TOK = Organisch gebundener Kohlenstoff	mg/l		0,5
Trichlorethen	µg/l	10	<0,2
Summe TRI + PER	µg/l		n.n
Uran	mg/l		<0,001
Spektr. Abs. Koeff. 436nm	1/m	0,5	<0,1
Trübung	FNU	1	0,18
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	570
Calcitlösekapazität D	mg/l		-29,7
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l		5,97
Summe Anionen	mval/l		6,41
Summe Kationen	mval/l		6,54
Gesamthärte	°dH		17,9
Gesamthärte	mmol/l		3,2
Härtebereich			hart
pH-Wert		6,5-9,5	7,54
Escherichia coli	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Koloniezahl bei 20°	1/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°	1/ml	100	1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0

< : kleiner als angegebener Wert
 mg/l : Milligramm pro Liter
 µg/l : Mikrogramm pro Liter
 °dH : Grad deutscher Härte
 n.n. : nicht nachweisbar
 mmol/l: Millimol pro Liter

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Verwaltung: Schmiedgasse 1, 91790 Nennslingen
 Tel. 09147/9411-24

Wasserwerk: Pfraunfelder Str. 11, 91790 Nennslingen
 Tel. 09147/1663

Das untersuchte Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV.).

Beauftragtes Labor: Analytik Institut Rietzler GbR Nürnberg

Alle Angaben ohne Gewähr

Titting wird vom Wasserwerk Tafelmühle (Hochbehälter Kesselberg) versorgt. Ausgenommen hiervon ist "Am Galgenberg" und die Siedlung "Titting am Berg". Sie werden vom Wasserwerk Nennslingen versorgt.

Nennslingen, 10.04.2015

gez. Günter O b e r m e y e r , Zweckverbandsvorsitzender

Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

95 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2015; Wasserwerk: Nennsingen

Wasserversorger: Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Wasserwerk: Nennslingen

Untersuchungsort: Ortsnetz 23.02.2015

	Einheit	Grenzwert	Nennslingen
Arsen	mg/l	0,01	<0,004
Aluminium	mg/l	0,2	0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,02
Antimon	mg/l	0,005	0,002
Benz(a)pyren	µg/l	0,01	<0,0025
Benzol	µg/l	1	<0,2
Blei	mg/l	0,025	<0,001
Bor	mg/l	1	<0,05
Bromat	mg/l	0,01	<0,0025
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0002
Calcium	mg/l		32
Chlorid	mg/l	250	1,6
Chrom	mg/l	0,05	0,002
Cyanit gesamt	mg/l	0,05	<0,002
1,2 Dichlorethan	µg/l	3	<0,2
Eisen	mg/l	0,2	0,012
Fluorid	mg/l	1,5	0,15
Kalium	mg/l		7,2
Kupfer	mg/l	2	<0,005
Magnesium	mg/l		5
Mangan	mg/l	0,05	0,001
Natrium	mg/l	200	2
Nickel	mg/l	0,02	<0,002
Nitrat	mg/l	50	3,3
Nitrit	mg/l	0,5	<0,05
PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	0,1	n.n
PBSM = Summe Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte	µg/l	0,5	n.n.
o-Phosphat	mg/l		<0,05
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001

	Einheit	Grenzwert	Nennslingen
Selen	mg/l	0,01	0,001
Sulfat	mg/l	240	17
Tetrachlorethen	µg/l	10	<0,2
THM = Summe Trihalogenmethane	µg/l	50	n.n.
Summe THM ber. als Chloroform	µg/l		n.n
TOK = Organisch gebundener Kohlenstoff	mg/l		0,5
Trichlorethen	µg/l	10	<0,2
Summe TRI + PER	µg/l	10	n.n
Uran	mg/l		<0,001
Spektr.Abs.Koeff.436nm	1/m	0,5	<0,1
Trübung	FNU	1	0,21
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	240

Calcitlösekapazität D	mg/l		4
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l		1,78
Summe Anionen	mval/l		2,18
Summe Kationen	mval/l		2,28

Gesamthärte	°dH		5,63
Gesamthärte	mmol/l		1
Härtebereich			weich
pH-Wert		6,5-9,5	7,81

Escherichia coli	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Koloniezahl bei 20°	1/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°	1/ml	100	0

< : kleiner als angegebener Wert
 mg/l : Milligramm pro Liter
 µg/l : Mikrogramm pro Liter
 °dH : Grad deutscher Härte
 n.n. : nicht nachweisbar
 mmol/l: Millimol pro Liter

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Verwaltung: Schmiedgasse 1, 91790 Nennslingen
 Tel. 09147/9411-24

Wasserwerk: Pfraunfelder Str. 11, 91790 Nennslingen
 Tel. 09147/1663

Das untersuchte Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasser-
 serverordnung (TrinkwV.).

Beauftragtes Labor: Analytik Institut Rietzler GbR Nürnberg

Alle Angaben ohne Gewähr

Nennslingen, 10.04.2015

gez. Günter O b e r m e y e r, Zweckverbandsvorsitzender

Zweckverband Interpark, Dieselstr. 2, 85098 Großmehring

96 Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Zweckverbandes Interpark

Auf Grund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt der Zweckverband Interpark folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung vom 25.10.2000:

§ 1

§ 5 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren betragen ab dem 01.01.2015:

- 1. Trinkwasser: 2,20 €/m³
- 2. Brauchwasser 0,75 €/m³

§ 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis und die Stadt Eichstätt in Kraft.

Großmehring, 30.04.2015

Zweckverband INTERPARK

gez. D i e p o l d, Verbandsvorsitzender

Sparkasse Ingolstadt

97 Aufgebot von Sparkassenbüchern und sonstigen Sparurkunden

Gemäß Art. 35 und 36 AGBGB wird hiermit auf Antrag der nachstehend aufgeführten Antragsteller der Inhaber des/der jeweiligen Sparkassenbuches/Sparurkunde aufgefordert, seine Rechte unter Vorlegung der Urkunde binnen drei Monaten bei der Sparkasse Ingolstadt anzumelden. Wird die Urkunde innerhalb dieser Frist nicht vorgelegt, so wird das jeweilige Sparkassenbuch/die jeweilige Sparurkunde durch Beschluss des Vorstandes für kraftlos erklärt.

Antragsteller Urkundennummer

Günter Burger 3161904002

Ingolstadt, 30.04.2015

Sparkasse Ingolstadt

Edith B i t t n e r Andrea B e r g m a n n